

DIE ASYL - MONOLOGE

DOKUMENTARISCHES THEATER
BUCH UND REGIE: MICHAEL RUF

German with English, French, Türkisch & Russian super-
titles

DATUM

Beginn: 20:00 h (Einlass 19:30h)

EJBW / Reithaus

Platz der Demokratie 5

99423 Weimar



DIE ASYL-MONOLOGE

erzählen von Menschen, die Grenzen überwunden, Verbündete gefunden und nie ein „Nein“ als Antwort akzeptiert haben.

Dokumentarisches Theater

THE ASYLUM MONOLOGUES

tell about people who overcame borders, found allies and never accepted a „No“ as answer.

Documentary Theatre

MONOLOGUES D'ASILE

Les „Monologues d'Asile“ parlent des personnes qui ont surmonté des barrières, ont trouvé des alliés et n'ont jamais accepté un „non“ comme réponse.

Théâtre documentaire

Infos zu Veranstaltung.

*Im Anschluss an die Aufführung findet ein Publikumsgespräch statt.

www.buehne-fuer-menschenrechte.de

twitter.com/BfM_Dokutheater

TRAILER: perm.ly/asy-l-monologe-trailer

BEHIND THE SCENES: perm.ly/asy-l-monologe-behind-the-scenes

**Bühne
für Menschen
rechte**



Mit freundlicher Unterstützung von

ENGAGEMENT
GLOBAL
Service für Innovationsorganisationen



im Auftrag des

BMZ



Bundesarbeitsgemeinschaft für
Europäische Zusammenarbeit
und Entwicklung

**Brot
für die Welt**
Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe
Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit

**be
mini** Berlin

ÜBER DIE ASYL-MONOLOGE

Politisches Theater, das für sein Anliegen sensibilisieren und agitieren will. Und dem das ein-drucksvoll gelingt.

Der Tagesspiegel

Intensives, oft schmerzliches, aber für Momente auch erstaunlich komisches und warm-menschliches Kopfkino.

amnesty journal

Die Darbietungen erschüttern (...). Still ist es in den Publikumsreihen, vollkommen still.

Süddeutsche Zeitung

Eine neue und sehr engagierte Art dokumentarischen Theaters.

Norddeutscher Rundfunk

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Für die Inhalte der Publikation ist allein die bezuschusste Institution verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wieder.